

	<b>56 Moorrand-Fichtenwald</b> <i>Sphagno-Piceetum</i>	<b>71 Torfmoos-Bergföhrenwald</b> <i>Sphagno-Pinetum montanae</i>
<b>Naturwald</b>	Fichten, Bergföhren, Vogelbeere, Moorbirke, Birke; stellenweise schlechtwüchsige Tannen Schlussgrad räumig bis aufgelöst, oft stufige Bestände mit langbekronten Einzelbäumen und kleinen Rotten.	Schlecht wüchsiger Bergföhrenwald. Legföhren und aufrechte Bergföhren im Hochmoor. Pionierbaumarten.
<b>Max. Bestandeshöhe</b>	15 - 25 m	4 - 15 m.
<b>Standortsregion</b>	Ober- und hochmontan, Jura, Mittelland (M), nördliche Randalpen (J, 1), seltener nördliche und südliche Zwischenalpen (2, 4) und kontinentale Hochalpen (3).	Jura (J), Mittelland (M), nördliche Randalpen (1), seltener nördliche und südliche Zwischenalpen und kontinentale Hochalpen (2, 3, 4). Obermontan bis obersubalpin.
<b>Standort allgemein</b>	<b>Stark stauender mineralischer Untergrund, flach, die organische Auflage ist bis zur Oberfläche vernässt (Torf). Die Bäume wurzeln im Torf. Im Gegensatz zum Hochmoor besteht ein Wasseraustausch mit der Umgebung.</b>	<b>Hochmoor oder hochmoorartiger Standort, die Pflanzen wachsen auf reinem organischem Material und leben nur vom Niederschlagswasser.</b>
<b>Boden</b>		
Humusform	Torf, Rohhumus feuchte Ausprägung, falls beweidet	Torf
Entwicklung	Anmoor	Organischer Boden
Eigenschaften	Organische Böden, Nassböden beeinflusst durch Stau-, Hang- oder Grundwasser, stellenweise nassgebleicht	Übermässige Durchlässigkeit, im Untergrund oft undurchlässig
<b>Vegetation Aspekt</b> und häufige Arten	<b>Skelettfrei, flachgründig, undurchlässig bis übermässig durchlässig, stark vernässt</b> <b>Moosreich, mit Torfmoos, Grosse Haarmützenmoos, Heidelbeere</b> <b>Sauer, nass:</b> Blaues Pfeifengras ( <i>Molinia caerulea</i> ), Torfmoos ( <i>Sphagnum sp.</i> ), Grosse Haarmützenmoos ( <i>Polypodium commune</i> ) <b>Sauer, feucht:</b> Kleines Zweiblatt ( <i>Listera cordata</i> ), Gewelltes Wurmmoos ( <i>Plagiothecium undulatum</i> ), Federmoos ( <i>Ptilium crista-castrensis</i> ) <b>Sauer:</b> Heidelbeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ), säurezeigende Moose, Alpenlattich ( <i>Homogyne alpina</i> )	<b>Neben dem Torfmoos dominieren Zwergsträucher.</b> <b>Sauer, nass:</b> Torfmoos ( <i>Sphagnum sp.</i> ), Blaues Pfeifengras ( <i>Molinia caerulea</i> ), Echte Moorbeere ( <i>Vaccinium uliginosum</i> ), Rosmarinheide ( <i>Andromeda polifolia</i> ), Gemeine Moosbeere ( <i>Vaccinium oxycoccus</i> ) <b>Sauer:</b> Heidelbeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ), Rostblättrige Alpenrose ( <i>Rhododendron ferrugineum</i> ), säurezeigende Moose <b>Sauer, trocken:</b> Preiselbeere ( <i>Vaccinium vitis-idaea</i> ), Besenheide ( <i>Calluna vulgaris</i> )
<b>Idealisiertes Bestandesprofil</b>		